

## „Klimaaufbruch“ in Nottuln – Konkreter Fahrplan 2020/21

---

Frage 1:

- **Die Gemeinde Nottuln stockt die Arbeit der/s Klimabeauftragten auf eine ganze Stelle auf.**

In der Ausschuss-Sitzung, auf der der „Klimaaufbruch“ beschlossen wurde, ist auch über eine nötige Aufstockung für die Arbeit der/des Klimabeauftragten gesprochen worden – von allen Fraktionen mit großem Wohlwollen. Aber es wurde diesbezüglich nichts beschlossen. Das gilt es nachzuholen, um den beschlossenen Klimaaufbruch auch tatsächlich substantiell durch intensive Arbeit in der Gemeindeverwaltung zu ermöglichen.

- Was sind Ihre Pläne und Anträge?  
**Die Aufstockung der Stelle der Klimaschutzbeauftragten kann nur ein erster Schritt sein. Sinnvoller ist es, den Klimaschutz insgesamt größer aufzuhängen. Dazu regen wir an, eine Abteilung oder einen Fachbereich einzurichten. Dort müssten dann ALLE Aktivitäten zum Klimaschutz gebündelt behandelt werden. Dort wären dann die Klimaschutzbeauftragte und auch der avisierte Mobilitätsmanager angesiedelt. Eine Finanzierung wird sich langfristig über die Einsparung der Kosten ergeben, die der Gemeinde drohen, falls wir zu spät oder zu wenig handeln.**
- In welchen Zeitraum wird es von Ihnen konkrete Initiativen für eine Aufstockung der Stelle der/s Klimabeauftragten geben?  
**Wir haben darüber (s.o.) bereits mit der Verwaltungsspitze gesprochen, von der auch die Idee stammt, ALLE Aktivitäten in einer Einheit zu bündeln. Für den entsprechenden Antrag benötigen wir eine Mehrheit und genau daran arbeiten wir momentan mit der Ideengeberin – der Bürgermeisterin.**

Frage 2:

- **Klimaneutralität der Gemeinde Nottuln bis wann....?**

Um noch die Pariser Klimaziele erreichen zu können, müssen wir auf allen Ebenen klimaneutral werden. Die Vorsitzende der EU-Kommission hat das ehrgeizige Ziel ausgegeben: Europa bis 2050 klimaneutral zu machen. Dafür müssen auch die Kommunen ihren Beitrag leisten und jetzt beginnen. Viele Städte wollen 2030 klimaneutral sein.

- Bis wann soll Nottuln klimaneutral werden?  
Die Soll-Frage ist schnell geklärt: Im Bundestag wurde einstimmig (!) beschlossen, das Pariser Klimaabkommen einzuhalten. Daran ist auch Nottuln automatisch gebunden, was der Nottulner Gemeinderat mit dem Klimaaufbruch bestätigte.  
Somit ergibt sich, dass wir das 1,5 Grad Ziel einhalten müssen. Das kann nur klappen, wenn wir wesentlich früher als 2050 klimaneutral werden. 2030 ist aufgrund des Beschlusses des Bundestages eigentlich vorgegeben.  
2030 ist das Ziel, jedoch werden sehr viele konterkarierende Gesetze auf Landes- und Bundesebene unserer Gemeinde entgegen gesetzt.
- Wie sind Ihre Pläne und Vorhaben, um dieses Ziel zu erreichen?  
Laut Prof. Dr. Quaschnig werden dafür viermal mehr Windkraftanlagen, 10-mal mehr Solaranlagen und 1000 mal mehr Speicheranlagen deutschlandweit benötigt.

#### Speicher

Technisch machen Photovoltaik- und Windkraftanlagen nur dann Sinn, wenn außerdem Speicheranlagen gebaut werden. Diese können in gewissem Maß auch in Nottuln errichtet werden. Einen entsprechenden Antrag hat die UBG im April 2019 eingebracht. Er wird aktuell von den Gemeindewerken bearbeitet. Die UBG sieht konkret einen Einsatz bei dem BHKW am Freibad eine realistische Chance eines Einsatzes von Batteriespeichern.

#### Solar

Da kann man noch viel mehr erreichen, auch kleinere Anlagen werden zunehmend wirtschaftlich. Die UBG schlägt vor, dass die Gemeinde aktiv Gewerbetreibenden und privaten Haushalten bei der Planung, dem Ankauf und der Installation weiterer Photovoltaikanlagen unterstützt. Einen entsprechenden Antrag hat die UBG im Februar 2020 eingebracht. Er ist nun am 18.08.2020 im Entwicklungsausschuss zum Teil beratend beschlossen worden. Im HFA wird der Hauptteil unseres Antrags beraten werden.

#### Windkraft

Nach Ansicht der UBG werden neue Windkraftanlagen viel mehr von der Bevölkerung getragen, wenn sie von den Anwohnern z.B. in Bürgerwindkraftgesellschaften mitfinanziert werden. Die von CDU und FDP aufgeschobene Diskussion um den Flächen Nutzungsplan wird uns bald wieder einholen.

Jedoch ist das Argument „1000 Meter Abstand“ für die Aufschiebung immer noch nicht in eine eindeutige Gesetzesform gegossen worden.

#### Verkehr

Im Ortskern wünschen wir uns für alle noch ausstehenden Bauabschnitte verkehrsberuhigte Bereiche. Dabei sollen die Interessen aller Verkehrsteilnehmer gleichrangig behandelt werden.

Nach unseren Vorstellungen bedeutet dies, dass nur noch ein niveaugleicher Ausbau erfolgt und damit die Verkehrsfläche für Autos schmaler wird.

Zur Stärkung des Radverkehrs haben wir zusammen mit der ÖLiN einen Radkonvent beantragt. Dieser ist im März 2019 mehrheitlich (18:1) im Entwicklungsausschuss beratend

beschlossen worden, in der darauf folgenden Ratssitzung jedoch wieder gekippt worden!  
Zuletzt am 18.08.2020 ist ein gemeinsamer Antrag mit ÖLiN und SPD beratend beschlossen worden, die Fahrradstellboxen am Bahnhof Appelhülsen aufzuwerten. Wir sind gespannt, ob die Empfehlung im Rat nun Bestand hat.

#### Infrastruktur/Münsterland Netzgesellschaft

Oft sind wir als Gemeinde nicht in der Lage, den Netzbetreibern quasi vorzuschreiben, dass sie bei neuen Baugebieten direkt ein auskömmliches Stromnetz zur Versorgung der E-Mobilität installieren. Ist die Gemeinde selbst Netzbetreiber, wird das einfacher werden, da die Gemeinde es dann in der eigenen Hand hat. Einen entsprechenden Prüfantrag (Münsterland Netzgesellschaft) hat die UBG im Januar 2020 eingebracht. Er ist einstimmig angenommen/beschlossen worden.

#### Landwirtschaft

In diesem Bereich ist direkt auf rein kommunaler Ebene leider sehr wenig möglich, da durch Landes- und Bundesgesetze fest geschrieben (s.a. z.B. Düngeverordnung). Spannend und unterstützenswert scheint uns die Initiative des Imkervereins Havixbeck und Umgebung e.V. zu sein, im Bereich der Baumberge 30 km Hecken zu pflanzen zur Förderung der Artenvielfalt für Insekten, Vögel, Niederwild sowie heimischer Gehölze und Blühpflanzen.

Frage 3:

- **Nachhaltig und klimafreundlich soll auch die Mobilität in Nottuln werden.**

Das schreiben alle Parteien.

- Wie sehen dazu Ihre konkreten Pläne aus?  
**s.o.**
- Wie sieht Ihr Konzept für den Ortskern aus?  
**s.o.**
- Gibt es Planungen für eine Fußgängerzone in Nottuln – mit den „natürlichen“ Ausnahmen (Lieferverkehr, Arztbesuche für ältere Menschen oder Menschen mit Handicap...)  
**s.o.**
- Welchen Antrag – oder auch Alternativantrag - werden Sie dazu als erstes in den Rat einbringen?  
**Bei den Diskussionen um die Erneuerung der Brücke und der Umsetzung der weiteren Bauabschnitte der Ortskerngestaltung werden wir unsere Ansichten versuchen**

durchzusetzen. Ob das mit einem Antrag am ehesten gelingt, hängt sehr von dem Verlauf der Diskussion vorab ab.

- Wie sieht Ihr Konzept aus, den Radverkehr in Nottuln weiterzuentwickeln? Welche Pläne haben Sie? In welchen Zeitraum werden sie Anträge stellen?  
**s.o. Abschnitt Verkehr;**
- Wie sieht Ihr Konzept für einen deutlichen Ausbau des ÖPNV (Richtung Münster und Ruhrgebiet) aus? Welche Pläne haben Sie? In welchem Zeitraum können die realisiert werden?  
**Das ist in erster Linie eine Frage der Kreispolitik. Nichtsdestotrotz sind wir hier bei der Stadtregion Münster aktiv tätig, um Nottuln eine Stimme zu geben in den übergemeindlichen Entscheidungsprozessen.**  
**Wir denken grundsätzlich, dass die Busverbindungen von Darup und Schapdetten zum Bahnhof Appelhülsen hergestellt/verbessert werden müssen. Der Zeitraum der Realisierung ist aufgrund der überregionalen Struktur des ZVM sehr schwer abzuschätzen. Der ZVM entscheidet nur im Jahresrhythmus.**

Frage 4

➤ **Windkraft in öffentlicher und in Bürgerhand.**

Die Energiewende wird nur gelingen, wenn der Ausbau regenerativer Energien massiv vorangeht. Der Windkraft kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Ohne einen Zubau an Windkraft können die Energiewende und damit ein wirksamer Klimaschutz nicht gelingen.

Leider liegt die Planung, auch in Nottuln der Windkraft substantiell Raum zu geben, wieder mal auf Eis.

- Werden Sie diesen Prozess wieder aufnehmen und ihn zielführend fortsetzen?  
**Aus gesetzgeberischen Gründen wird die Diskussion um den FNP (Flächen Nutzungsplan) leider dauern. Wenn wir in Nottuln heute einen neuen FNP aufstellen (mit Windkraft Konzentrationszonen), würde er mit extrem hoher Wahrscheinlichkeit morgen beklagt werden. Das würde weder Befürwortern noch Gegnern von Windkraft helfen.**
- Wann und wie?  
**Unsere Gespräche mit Bürgern aus Schapdetten zeigen, dass ein Kompromiss gefunden werden sollte. Vorstellbar ist z.B., dass in Schapdetten ein Bau von Windkraftanlagen mit einer Höhenbeschränkung im FNP vorgegeben wird.**  
**An anderen Stellen könnte Repowering zugelassen werden.**
- Wie sieht Ihr Fahrplan aus: Bis wann soll der Flächennutzungsplan geändert sein?  
**Der von CDU und FDP durchgeboxte Antrag auf Aussetzung des Verfahrens erfolgte im April 2019. Aufgrund der aktuellen Gesetzgebung auf Bundes- und Landesebene mit lauter sogenannten unbestimmten Rechtsbegriffen müssen wir leider feststellen, dass die Aufstellung eines FNP, der vor Gericht Bestand hat, schlechterdings unmöglich ist. Wir können nur an Düsseldorf und Berlin appellieren, den Gemeinden die Weiterentwicklung endlich zu ermöglichen.**

- Werden Sie Initiativen ergreifen für Energiegenossenschaften, an denen sich die Gemeinde, aber auch Nottulner Bürgerinnen und Bürger beteiligen können?  
**Dazu schlagen wir ein Treffen mit Ihnen vor, damit das konkret von Bürgern angepackt wird. Wir denken, dass die Gemeinde das Vorhaben der Bürger unterstützend flankieren sollte, jedoch nicht sozusagen als Gesellschafter auftreten sollte, da dann noch mehr gesetzliche Vorgaben einzuhalten wären, die die Sache eher verlangsamen. Besser wäre eine Energiegenossenschaft in Bürgerhand.**
- Wie werden Sie diese auf den Weg bringen? Welche Anträge werden Sie wann einbringen?  
**s.o.**